



Eine Woche lang Jungunternehmer

Das Wirtschaftsplanspiel „Management Information Game“ für Schülerinnen und Schüler des Hannah-Arendt-Gymnasiums Lengerich fand in diesem Jahr bereits zum 11. Mal statt.

Für eine Woche sind 19 Oberstufenschüler der Jahrgangsstufe Q1 des Hannah-Arendt-Gymnasiums in die Rolle von engagierten Jungunternehmern geschlüpft. Als Vorstände von fiktiven konkurrierenden Aktiengesellschaften mussten sie beim Management Information Game (MIG) versuchen, als Hersteller von Brillen auf dem Planspielmarkt zu bestehen.

Die Schüler tauschten für eine Woche das Klassenzimmer gegen die Räumlichkeiten des in diesem Jahr gastgebenden Unternehmens Bischof + Klein SE & Co.KG und erlebten in der Rolle von Jungunternehmern jeden Tag bis zu 10 Stunden Wirtschaft hautnah.

In drei Gruppen, die den Vorstand der fiktiven Unternehmen „MBL AG“, „O’cea AG“ und „X-sports AG“ bildeten, entwickelten die Schüler im Teamwork unterschiedliche unternehmerische Strategien. In mehreren Spielrunden mussten sie täglich verschiedene Entscheidungen zu Produktion, Absatz, Einkauf, Finanzen und Personal treffen und immer wieder auf verändernde Marktumstände reagieren. Fachlich unterstützt wurden die Schüler in ihren unternehmerischen Entscheidungen durch Fachvorträge, die von Referenten verschiedener Lengericher Unternehmen gehalten wurden.

Den Höhepunkt bildete der Präsentationsabend: Jede Gruppe stellte vor eingeladenen Gästen aus Schule und Wirtschaft eine eigens entwickelte neuartige Brille einschließlich Marketingkonzept vor. Durchsetzen konnte sich die Brille der MBL (Medizinische Brillen Lengerich) AG, die eine Rot-Grün-Sehschwäche ausgleichen kann. Durch eine sehr anschauliche Präsentation samt emotionalem Imagefilm und überzeugendem Marketingkonzept imponierte die Gruppe die anwesenden Gäste. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten die O’cea AG und die X-sports AG, die ebenso mit neuartigen Brillenideen, wie einer technisch hochentwickelten Multifunktionsbrille sowie einer Sportbrille für Extremsportler, die Gäste beeindruckten. Auch die Schulleiterin Angelika Heitmann lobte das Engagement der teilnehmenden Schüler und freute sich über die gewinnbringende Kooperation zwischen Wirtschaft und Schule in Lengerich.

Am Freitag besuchte dann die Schülergruppe, die im letzten Jahr am MIG teilgenommen hat, die aktuellen Teilnehmer und nutzte die Möglichkeit, diese im Rahmen einer „Hauptversammlung der Aktionäre“ zu ihren unternehmerischen Entscheidungen zu befragen. So ergab sich eine lebhaft Diskussionsrunde, an dem auch Gerd Sundermann, Vorstand des gastgebenden Unternehmens Bischof + Klein, teilnahm, nachdem er sich tags zuvor schon von den Marketingspräsentationen der Schüler begeistern ließ.

Nach Abschluss der Planspielwoche sind die Gymnasiasten nun wieder im Schulalltag angekommen. Eine MIG-Teilnehmerin fasst rückblickend zusammen: „Mir hat die Planspielwoche gut gefallen. Da macht man Erfahrungen fürs Leben.“



Die „Jungunternehmer“ (Jgst. Q2) aus dem letzten Projektkurs Sozialwissenschaften/Wirtschaft ergriffen die Chance, die aktuellen Teilnehmer am letzten Planspieltag zu all ihren unternehmerischen Entscheidungen zu befragen.

Ein Dank geht an den Industriellen Arbeitgeberverband Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim e.V., der das Wirtschaftsplanspiel gemeinsam mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft GmbH veranstaltet.

Neben dem gastgebenden Unternehmen Bischof + Klein SE & Co. KG engagierten sich auch weitere Unterstützer, dank derer die Durchführung der Planspielwoche ermöglicht wurde: B. Lewedag GmbH & Co. KG, die Helios Klinik Lengerich, die Schöppner Deske Prigge Steuerberatungsgesellschaft mbH, die Stadtparkasse Lengerich, die VR-Bank Kreis Steinfurt eG, die Wagener & Co. GmbH, die WINDMÖLLER & HÖLSCHER Academy GmbH und die Windmüller & Hölscher KG sowie der Freundeskreis des Hannah-Arendt-Gymnasiums.